

Weil das Thema zeitgeschichtlich außerordentlich wichtig ist, zitieren wir den Text als PDE. Verweise und alle Kommentare der Leserschaft lesen Sie, wenn Sie die Junge Freiheit testen/abonnieren. Wir empfehlen ein [Abonnement der Jungen Freiheit](#) ausdrücklich.

JUNGE FREIHEIT

WOCHENZEITUNG FÜR DEBATTE

JF-Exklusiv: Gewaltaufruf gegen AfD-Anhänger: Keine Ermittlungen gegen Peter Fischer



JF-Exklusiv

Gewaltaufruf gegen AfD-Anhänger: Keine Ermittlungen gegen Peter Fischer

Peter Fischer, Ehrenpräsident von Eintracht Frankfurt, ätzte gegen die AfD. Die Staatsanwaltschaft sieht darin kein Problem. Foto: picture alliance / dpa

Deutschland | 25. November 2024 | JF-Online | 39 Kommentare

Wer Habeck als „Schwachkopf“ bezeichnet, bekommt Hausbesuch von der Polizei. Wer allerdings AfD-Anhänger beschimpft und aufruft, ihnen ins Gesicht zu kotzen, sie anzuspucken und zu schlagen, der hat nichts zu befürchten. Der JF liegen die Skandal-Dokumente vor.

BERLIN. Mit heftigen Aussagen ätzte im Februar 2024 Eintracht Frankfurts Ehrenpräsident Peter Fischer in einem TV-Interview gegen die AfD und deren Wähler. „Jeder Vierte oder jeder Fünfte auf der Straße ist ein Nazi“, polterte er. Dazu forderte er völlig unverhohlen, AfD-Wählern „die Türen und die Tore einzurennen“ und ihnen „Ohrfeigen zu geben“. Dazu wurde der 68jährige auch noch besonders geschmacklos und forderte: „Kotzt ihnen ins Gesicht!“

Der emeritierte Volkswirtschaftsprofessor Ulrich van Suntum – sowie zahlreiche weitere Bürger – [erstatteten daraufhin Strafanzeige](#). Van Suntum sah in den Aussagen sowohl den Aufruf zu einer Straftat, als auch den Straftatbestand der Volksverhetzung erfüllt.

Wenn morgens die [Polizei an der Haustür eines Rentners](#) klopft, weil dieser im Internet Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) einen Schwachkopf nannte, sollte eine solche Anzeige vielversprechend sein, könnte man an dieser Stelle meinen. Doch die Staatsanwaltschaft Köln sieht das anders.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von X. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben

werden.

[Mehr Informationen](#)

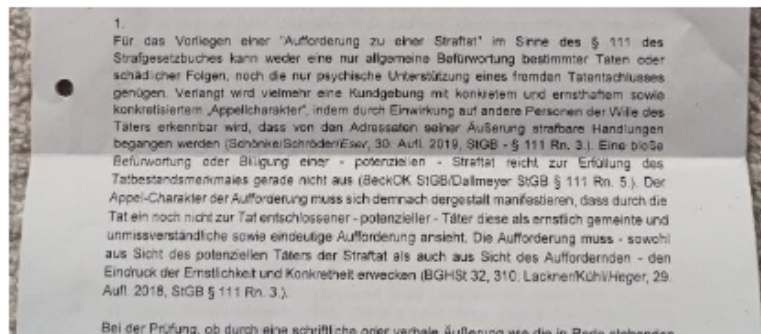
[Inhalt entsperren](#)

[Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren](#)

Staatsanwaltschaft sieht keine Delikte

Die JUNGE FREIHEIT erhielt von Ulrich van Suntum Einsicht in die Antwort der Behörde. Dort heißt es in holprigem Juristendeutsch, sämtliche Aussagen von Fischer seien im Rahmen des „emotional konnotierten und aufgeladenen politischen Diskurses im Rahmen einer umfassenden und kontextualisierten Gesamtwürdigung der tatgegenständlichen Aussagen“ vollumfänglich von der Meinungsfreiheit nach Artikel 5 des Grundgesetzes gedeckt.

Wörtlich heißt es weiter: „Es liegen weder rechtliche Voraussetzungen einer öffentlichen Aufforderung zu Straftaten nach Paragraph 111 StGB noch die Voraussetzungen einer Volksverhetzung im Sinne des Paragraph 130 StGB, einer Beleidigung nach Paragraph 185 StGB oder anderer, wesensähnlicher Delikte vor.“

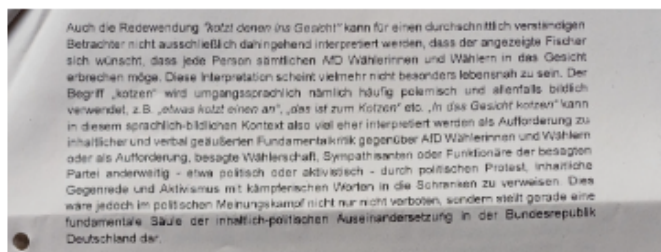


Bei der Prüfung, ob durch eine schriftliche oder verbale Äußerung wie die in Rede stehenden
Die Staatsanwaltschaft Köln findet Peter Fischers Entgleisungen nicht strafrechtlich relevant. Fotoquelle: Ulrich van Suntum.

Fundamentalkritik an der AfD

AfD-Wählern und Funktionären „Türen und Tore“ einzurennen oder ihnen gar „Ohrfeigen zu geben“, sieht die zuständige Staatsanwaltschaft nicht als Aufforderung zu einer Straftat. Der „Appell-Charakter“ der Aussagen reiche nicht aus, einen noch nicht entschlossenen Täter zum Setzen einer Tathandlung zu motivieren. Es konnte kein Aufruf zur Gewalt gegen AfD-Wähler oder die Partei als Ganzes erkannt werden.

Der Satz „Gebt denen Ohrfeigen“ könnte zwar durchaus als Aufforderung oder als Wunsch nach körperlicher Gewalt interpretiert werden, dies sei jedoch nicht zwingend die einzige Interpretationsmöglichkeit. Gemeint sein könnten auch „verbale Ohrfeigen“ oder „politisches Dagegenhalten“. Und mit „kotzt denen ins Gesicht“ sei laut Staatsanwaltschaft natürlich auch nicht ausschließlich gemeint, man solle sich auf AfD-Wähler erbrechen. Der Begriff „Kotzen“ finde im Sprachgebrauch etwa bei der Redewendung „es kotzt mich an“ Verwendung. Die Behörde sieht in Fischers verbaler Entgleisung schlichtweg „Fundamentalkritik gegenüber der AfD und die Aufforderung zur inhaltlichen Gegenrede. Das sei eine „fundamentale Säule der inhaltlich-politischen Auseinandersetzung in der Bundesrepublik Deutschland“.



Kein Aufruf, AfD-Wählern ins Gesicht zu erbrechen. Fotoquelle: Ulrich van Suntum.

Kein Anfangsverdacht gegeben

Nicht einmal die Bezeichnung „Nazi“ oder „Nationalsozialist“ erfülle per se den Tatbestand der Beleidigung. Es müsse sich hierbei nicht um die streng historische Terminologie handeln. Vielmehr ist „Nazi“ auch ein substanzloses Schimpfwort. Und überhaupt handle es sich bei der AfD nach Einschätzung des Bundesamtes für Verfassungsschutz um eine politische Partei, die „auf Bundesebene als rechtsextremistischer Verdachtsfall“ einzuschätzen sei.

Es sei somit mit Sicherheit davon auszugehen, daß **Eintracht Frankfurt Ehrenpräsident** Fischer im Rahmen einer gerichtlichen Hauptverhandlung freigesprochen werden würde. Die Einleitung von Ermittlungen war aufgrund mangelnden Anfangsverdachts damit abzulehnen.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von X. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

[Mehr Informationen](#)

[Inhalt entsperren](#)

[Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren](#)

(rr)

Kommentare ausblenden

Kommentare

IchwillwahreGeschichten1 sagt:

26. November 2024 um 4:05 Uhr

Ich denke, dieser Peter Fischer ist ein lupenreiner Nazi der meint, von Seinesgleichen einen vollumfänglichen Schutz zu genießen. Eine Kreatur, die man anschaut und dann kotzen muß. Bitte daher diese Visage nicht mehr im Internet ablichten. Der Mann ist von Hass zerfressen. Man sollte ihm jeden Tag eine verbale Ohrfeige verpassen.

[Antworten](#)

Deuteronomium sagt:

25. November 2024 um 23:04 Uhr

Fischer 68 kein Demokrat.
Fanatiker sind gefährlich hier der Beweis.
Gut das wir die AfD haben, die Friedenspartei.

[Antworten](#)

Fritz aus Fritzlär sagt:

25. November 2024 um 22:17 Uhr

Ein Fußballfunktionär, der in primitiver Weise durchdreht und zu Gewalt gegen Dissidenten aufruft, wird von der Justiz unter fadenscheinigen Gründen nicht belangt, auf daß er weiter am „Kampf gegen Rechts“ teilnehmen und auch Nachahmer finden kann. Was für ein jämmerliches Schauspiel! Diese rotgrüne System ist tatsächlich am Ende.

[Antworten](#)

Manfred_Haffer sagt:

25. November 2024 um 21:55 Uhr

Alles was dieser Typ fordert, hätte er selbst verdient.

[Antworten](#)

Engelsberger sagt:

25. November 2024 um 21:16 Uhr

“ Die beste Entschuldigung für eine Prostituierte ist, daß Frau Justizia eine der ihren ist” .
Alfred Nobel

[Antworten](#)

horst jürgen_schäfer sagt:

25. November 2024 um 18:59 Uhr

H.J.Schäfer, Frankfurt-9.1.23/AnHerrn Minister Poseck im Hess.Ministerium derJustiz, Luisenstraße13,65185Wiesbaden (persönlich zu bearbeiten!)/Betrifft: Fast inflationäre justiz-kriminelle Strafvereitelung imAmt inden hess. Staatsanwaltschaften Wetzlar, Frankfurt, Limburg, Wiesbaden/Sehr geehrter Herr Minister! Ich mache Sie darauf aufmerksam, daß fast inflationär auf Strafanzeigen von mir gegen Beleidiger (Nazi, Faschist, Faschoarsch usw.) +Verleumder Einstellungen erfolgten, was ich als justiz-kriminelle Strafvereitelung / Verfolgungsvereitelung im Amt betrachte, siehe den beiliegenden -von Dreistigkeit geprägten- Fall (unter vielen) aus Wetzlar. Bei Interesse könnte ich Ihnen noch zig andere Fälle schildern. Ich fordere Sie nun auf, diese Mißstände abzustellen +die Staatsanwaltschaften anzuweisen, diese üblen Machenschaften zu unterlassen +rechtstreu ungeachtet der Person (ich vermute politische Ränkespiele gegen mich als freiheitlich-demokrat. Links-Patrioten) zu ermitteln. Wenn z.B. Eintracht-Präsident Fischer ungestraft+faktenwidrig dieAfD als „braune Brut“ beschimpfen (Anzeige eingestellt!) darf +inHanau sagte „AfD ist Scheiße“, so ist das eine Verwilderung der pol. Sitten!

[Antworten](#)

horst jürgen_schäfer sagt:

25. November 2024 um 18:42 Uhr

DIE HURE DER POLITIK Was sagten die Marxisten? „Das Recht ist der zum Gesetz erhobene Wille der

wie Musk – alle feuern!!!

Antworten

T.Sandmann sagt:

25. November 2024 um 16:46 Uhr

Die Funktion „Ehrenpräsident“ in diesem Zusammenhang ist schon eine Beleidigung vieler anderer Ehrenpräsidenten. Unterste Gosse!

Antworten

Joachim sagt:

25. November 2024 um 16:43 Uhr

Auf Staatsanwälte braucht man in diesem Land nicht mehr zu zählen. Die sind schon vor langer Zeit parteipolitisch instrumentalisiert worden.

Antworten

individ sagt:

25. November 2024 um 16:16 Uhr

Den Herrn Fischer halte ich für einen Systemprofiteur, der jetzt seine persönliche „Ergebenheit“ meint, seinen Profitgebern gegenüber nachdrücklich beweisen zu müssen. Eigentlich üblich in diesem Umkreis. Es geht doch nicht um Recht und Unrecht bei solchen Leuten, sondern nur um „Arschkriechen“.

Antworten

Markus Zeil sagt:

25. November 2024 um 16:14 Uhr

Ich habe mit Herrn Fischer nicht das geringste Problem.
Er kann sehr gerne bei mir vorbeikommen und seine Vorschläge in die Tat umsetzen.
Natürlich muß er dann damit rechnen, daß er es mit gleicher Münze zurückbekommt.
Mindestens.

Antworten

T.Sandmann sagt:

25. November 2024 um 16:58 Uhr

Fischer ist ein Großmaul (werde ich jetzt angeklagt?). Wenn er käme, Herr Zeil, dann sicher in Begleitung einiger Türsteher aus dem Rotlicht-Viertel.

Antworten

Ratio1 sagt:

25. November 2024 um 15:56 Uhr

Gaanz einfach:

Den BuLi, Bundesliga, Schwachsinn,
jede Mannschaft randvoll mit Fremdvolkern
einfach nicht mehr ansehen.

Die Eintracht halt auch nicht mehr,
deren Spitze dieser irre Typ war !

Antworten

Gido_Becker sagt:

25. November 2024 um 16:46 Uhr

Brot und Spiele. Eine seit Jahrtausenden praktizierte effiziente Strategie, das Volk gefügig zu halten. In der Bronze-Zeit waren es die Stammes-Wettkämpfe in den „Rosengärten“, dann kamen die Gladiatoren, dann die Hexenverbrennungen, und dann zivilisiert der Fußball. Klappt immer, man kann über Liga-Ergebnisse lamentieren, und braucht sich nicht über das Heizungsgesetz echauffieren.

Antworten

Canabbaia sagt:

25. November 2024 um 15:52 Uhr

Sogar offenkundige und fortgesetzt begangene Wähler*nötigung bleibt straflos – wenn es „gegen rechts“ geht!

Vgl. meinen Blogpost „Der Pfaffe mit den Fascho-Methoden“

<https://beltwild.blogspot.com/2024/08/nicht-deutschlands-justiz-insgesamt-ist.html>
vom 19.08.24.

Wie auch meinen vorangegangenen Beitrag „Strafanzeige gegen den Diakoniepräsidenten Pfarrer Rüdiger Schuch“ vom 08.05.24.

<https://beltwild.blogspot.com/2024/05/strafanzeige-gegen-den.html>

DAFÜR interessiert sich aber leider kein Schwein und berichtet kein Medienorgan.

Antworten

Spreeathener sagt:

25. November 2024 um 15:49 Uhr

Man muss nicht mehr darauf hoffen, dass ein Rechtsstaat dieses Regime in seine Schranken weist. Denn der Rechtsstaat wurde ersetzt durch anti-deutsche Willkürjustiz.

[Antworten](#)

RainerM sagt:

25. November 2024 um 15:47 Uhr

„Türe eintreten“ und „Ohrfeigen verpassen“. Kann Peter Fischer bei mir ja mal probieren, wenn er das Echo betragen kann. Aber vermutlich wäre in meinem Fall schon die Ankündigung möglicher Gegenwehr strafbar.

[Antworten](#)

LWA2020 sagt:

25. November 2024 um 15:47 Uhr

Sie geben sich nicht mal mehr Mühe, den Schein zu wahren.

[Antworten](#)

Gido_Becker sagt:

25. November 2024 um 15:39 Uhr

Brandmauer-Politik fährt ihre reiche Ernte ein. Habe eine kurze Zeit lang meine AfD-Partei-Nadel (halb so groß wie ein Daumnagel) am Revers getragen. Irgendwann gingen mir dann die ständigen Anfeindungen (und damit verbundene fruchtlose Diskussionen) auf den Nerv, und habe sie wie bei Herrn Chrupalla zu sehen, gegen die Deutschland-Flagge ausgetauscht. Nun ernte ich zwar noch verächtliche Blicke, aber es wagt niemand mich darauf anzusprechen. Heiligabend bei Mama werde ich sie abmachen, weil ich sonst enterbt werde. Deutscher Patriotismus scheint eine schwere Hautkrankheit zu sein, die niemand haben will.

[Antworten](#)

Markus Zeil sagt:

25. November 2024 um 16:26 Uhr

Zwar weiß, was Sie meinen und kann es auch gut nachvollziehen. Aber mein AfD-Pin bleibt genau dort, wo er hingehört: Nämlich am Revers. Ich genieße es, vom linksgrünen Lager angefeindet zu werden und bin stolz darauf, wenn man mich hasst. Und ich bin nicht mal AfD-Mitglied, aber Wähler und Unterstützer.

[Antworten](#)

Peter Ehrlich sagt:

25. November 2024 um 17:01 Uhr

Ihr Verhalten ist ehrenhaft und mutig. Sie können stolz auf sich sein.

[Antworten](#)

RainerM sagt:

25. November 2024 um 15:38 Uhr

Die Doppelstandards im der Justiz nehmen erschreckende Formen an.

[Antworten](#)

UnbetreuterDenker sagt:

25. November 2024 um 19:50 Uhr

Ähm, es gibt keine Doppelstandarts in der Justiz. Es gibt nur einen:

LINKS, zwei, drei, vier, Links, zwei, drei, vier,

[Antworten](#)

Helleon sagt:

25. November 2024 um 15:34 Uhr

Zum Kotzen! Die Staatsanwaltschaft und sicher nicht nur sie, fest in linker/linksgrüner Hand.

[Antworten](#)

Carsten Schulz sagt:

25. November 2024 um 15:26 Uhr

Man stelle sich eine Sekunde vor, ein prominenter AfD-Sympathisant hätte solche Aussagen über die Grünen getätigt und die Grünen hätten daraufhin geklagt. Ob die Behörden wohl ähnlich reagiert hätten?

[Antworten](#)

Thomas C. sagt:

25. November 2024 um 15:45 Uhr

Es sollte jemand so mutig und kampfeslustig sein, das auszuprobieren. Man sollte dabei die exakt

selben Sätze verwenden. Dann wird man sehen ...

[Antworten](#)

AnnePetra Kant sagt:

25. November 2024 um 15:49 Uhr

Natürlich nicht!!!

Bei einem derartigen Aufruf seitens eines Mitglieds oder Funktionärs der AfD gegen GRÜNE oder LINKE hätte man sicher anders entschieden und den Aufruf gleich wieder als Beweis für die Häßlichkeit und Gefährlichkeit der AfD herangezogen.

In Deutschland wird seit Jahren mit zweierlei Maß gemessen – bei den Parteien, den Medien und sogar bei den Gerichten.

Motto: Links/grün – gut / Rechts – schlecht !

Links-Grüne dürfen sich daher weit mehr erlauben als jeder Konservative.

Irgendwann wird dies kippen; denn der Vorletzte merkt es allmählich.

Die Frage ist nur: Wie lange geht es noch so weiter?

[Antworten](#)

Iudex sagt:

25. November 2024 um 15:51 Uhr

Ach...lieber Carsten Schulz, ich weiß, Ihre frage ist rhetorisch gemeint.

Wir alle wissen doch, dass in dem von Ihnen beschriebenen Fall am nächsten Morgen um 3:00 Uhr bei dem AfD Sympathisanten das SEK mit einer Hundertschaft eine Verhaftung und eine Hausdurchsuchung vorgenommen hätte.

[Antworten](#)

Statiker sagt:

26. November 2024 um 6:56 Uhr

die noch klar denkenden sich in der Minderhit befindlichen Bürger sollten angesichts solcher Hasstiraden über der Sache stehen und solche Hetzer mit Missachtung strafen

[Antworten](#)

IchwillwahreGeschichten1 sagt:

25. November 2024 um 15:25 Uhr

Nur eine Frage: Welcher Glaubensrichtung gehört Peter Fischer an, um solche strafrechtlich relevante Aussagen treffen zu können? Bitte nachforschen, würde mich interessieren. Danke!

[Antworten](#)

dr. faust sagt:

25. November 2024 um 17:09 Uhr

ANGESICHTS-Nachforschung = +

[Antworten](#)

HINWEIS: Die Kommentarfunktion wird 2 Tage nach Veröffentlichungsdatum des Beitrages geschlossen.

Schreiben Sie einen Kommentar

Angemeldet als: Mediagnose

Kommentar *

[Kommentar abschicken](#)

1200 Zeichen verfügbar

Jetzt die 15 stärken